

Auch die Jugend im Meister-Glanz

„L'équipe“ von Blau-Gold Saarlouis sichert sich den nationalen Titel

In Sachen Jazz- und Moderndance ist der Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis das Maß der Dinge in Deutschland: Nach „autres choses“ bei den Aktiven, die im Oktober den siebten Titel in Folge holte, wurde jetzt auch das Jugendteam „l'équipe“ deutscher Meister.

VON SZ-MITARBEITER
OLIVER MORGUET

Saarlouis/Wuppertal. Im Saarlouiser Lager herrscht zunächst Fassungslosigkeit, dann Riesenfreude, als in der Sporthalle Kühlenhahn in Wuppertal das Ergebnis der deutschen Jugendmeisterschaft im Jazz- und Moderndance (JMD) bekannt wird: Viele der zwölf bis 15 Jahre alten Mädchen von „l'équipe“ schlugen sich die Hände vors Gesicht, um dann in Freudentränen auszubrechen. Überwältigt und vollkommen baff von dem überraschenden Triumph nehmen sie anschließend bei der Siegerehrung Pokal und Urkunde entgegen. Dann streifen sie sich überglücklich die T-Shirts mit der Aufschrift „Deutscher Jugendmeister JMD 2005“ über, die ihnen der Veranstalter zum Titelgewinn geschenkt hatte.

„Meine Mädchen haben eine gute Vorrunde getanzt, die Zwischenrunde war im letzten Drittel nicht optimal, aber in der Endrunde hat sich die Mannschaft noch einmal gesteigert und die beste Leistung

des Tages gezeigt“, fasst Trainer und Choreograf Andreas Lauck den Turnierverlauf im Gespräch mit der *Saarbrücker Zeitung* zusammen. „Die Entscheidung war aber letztlich denkbar knapp, wir hätten durchaus auch Vierte werden können.“ Die Saarlouiserinnen erhielten bei der offenen Wertung drei Mal die Eins, eine Zwei und drei Mal die Drei. Die verbleibenden vier Einser verteilten sich auf Müllheim (zwei) sowie Bremerhaven und Gastgeber Wuppertal (je eine). Die Titelverteidiger aus Dinslaken, die sich diesmal mit Rang zwei begnügen mussten, erhielten gar keine Eins, dafür aber vier Mal die zwei (siehe Info).

„Insgesamt war das Niveau deutlich höher als im Vorjahr“, betont Lauck. „Saarlouis hatte den Vorteil ein Stück zu tanzen, das ganz auf die Mannschaft zugeschnitten war, während die anderen Teams zum Teil mit ehemaligen Choreografen anderer Formationen ihres Vereins aus der zweiten Bundesliga und der Regionalliga angetreten waren.“ Der Saarlouiser Diplom-Tanzpädagoge und Bühnentänzer mit eigenem Studio hatte für „l'équipe“ den Musiktitel „Mystère“ aus „Cirque de Soleil“, einem kanadischen Zirkusprojekt, ausgesucht.

Für Lauck war es bereits der zehnte nationale Titel als Trainer und Choreograf: 1993 und 1998 war er mit Mutterstadt deutscher Meister geworden. Seit 1999 ist „autres choses“ ununterbrochen Titelträ-

ger. Und jetzt gewann erstmals ein Jugendteam unter seiner Leitung. Der Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis hatte Lauck im Sommer vergangenen Jahres die Verantwortung für „l'équipe“ übertragen. Ziel ist, die Tänzerinnen so zu fördern, dass sie später in der Bundesliga eingesetzt werden können. Im übernächsten Jahr sind die meisten Tänzerinnen ohnehin zu alt, um in der Jugend starten zu können.

Die deutsche Jugendmeisterschaft 2006 soll deshalb der krönende Abschluss werden. Der Tanzsportclub Blau-Gold wird sich um die Ausrichtung bewerben. Sollte der Saarlouiser Verein den Zuschlag bekommen, findet die Veranstaltung voraussichtlich Anfang November 2006 in der Saarbrücker Joachim-Deckarm-Halle statt.

AUF EINEN BLICK

Endergebnis: 1. TSC Blau Gold Saarlouis, „l'équipe“ (1-3-1-3-3-1-2), 2. TSV Kastell Dinslaken, „Wave“ (2-2-2-6-2-3-4), 3. Markgräfler TSC Müllheim „Young Colony Of Dance“ (3-4-4-1-4-5-1), 4. TSG Bremerhaven, „Inside Out“ (4-6-7-2-1-4-3), 5. ASV Wuppertal, „Esprit“ (6-1-3-5-5-2-5), 6. PSC Mannheim Schönau, „flex'n'point“ (7-5-6-4-6-7-6), 7. VfL Gevelsberg, „Creep“ (5-7-5-7-7-6-7). om



Bei der Jugend ganz vorne: die Formation „L'équipe“ von Blau-Gold Saarlouis.

Foto: Hartmann Jenal